



Allgemeine Geschäftsbedingungen - gültig ab 1. Januar 2024

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten wichtige Informationen zu Ihrer Behandlung und Vereinbarungen zwischen Ihnen und mir. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam vor Unterzeichnung des Behandlungsvertrages durch. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

1. Ich praktiziere als Psychologin mit Sitz in Großbritannien und biete Behandlungen und Beratungen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren Familien an. Mein Schwerpunkt ist der Bereich Essstörungen. Für deutschsprachige Familien im Ausland (Deutschland, Schweiz, Österreich) kann die Beratung über online Videodienste z.B. Zoom erfolgen.
2. Eine Online-Behandlung hat zum Vorteil, dass Sie so leichter Zugang zu einer evidenzbasierten Behandlungsmethode mit einer qualifizierten Fachperson haben. Auch haben Sie weniger Aufwand, einen Termin wahrzunehmen. Der Nachteil von Online-Behandlungen ist, dass die gemeinsame physische Anwesenheit in einem Raum fehlt, was sich in manchen Fällen auf den Erfolg der Behandlung auswirken kann (aber nicht muss).
3. Technische Probleme können den Ablauf einer Sitzung stören, wobei ich versuche, das Risiko hierfür zu verringern, indem ich meine Systeme auf den aktuellsten Stand bringe und über eine stabile Internetverbindung verfüge. Ich bitte Sie, ebenso zu verfahren. Es ist es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen nicht möglich, eine hundertprozentige Sicherheit für Internet-Kommunikation zu garantieren. Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie wissen möchten, wie ich Ihre Privatsphäre und Ihre Daten schütze und lesen Sie meine Datenschutzerklärung. Üblicherweise verwende ich Zoom, da dieser Dienst Ihre Daten effektiv schützt und in den meisten Fällen gut funktioniert. Skype verwende ich bloß in Ausnahmefällen und nur auf Wunsch des Patienten.
4. Wenn Sie sich für eine Behandlung bei mir entscheiden, kann diese nach Ausfüllen eines Anamnesebogens und einem Erstgespräch begonnen werden. Generell gebe ich am Ende oder nach dem Erstgespräch eine unverbindliche Empfehlung in Bezug auf die weitere Behandlung. Das Erstgespräch dauert 45 bis 60 Minuten, weitere Sitzungen im Normalfall 30/50 Minuten. Eine Kulanz von ein paar Minuten kann am Ende der Sitzung gewährt werden, um die Sitzung zu beenden. Eine weitere Verlängerung ist in der Regel nicht möglich. Ich bitte um Ihre Mithilfe, die Sitzung rechtzeitig zu Ende zu bringen und z.B. wichtige Themen nicht erst kurz vor Schluss anzusprechen, damit die nächste Familie pünktlich mit ihrem Termin beginnen kann. Bitte loggen Sie sich rechtzeitig in das gewünschte System ein, damit eventuelle technische Probleme rechtzeitig behoben werden können. Verspätungen Ihrerseits können in der Regel nicht nachgeholt werden. Falls es auf meiner Seite Probleme mit der Verbindung gibt, dann hole ich die verlorene Zeit nach oder gewähre einen Preisnachlass.
5. Meine Sprechzeiten sind zur Zeit Montag und Donnerstag von 14 Uhr bis 19 Uhr (deutsche Zeit). Momentan kann ich nur in Ausnahmefällen (z.B. als Nachholtermin



aufgrund von Krankheit oder Urlaub) Termine zu anderen Zeiten anbieten. Die monatliche Sprechstunde findet am Samstagnachmittag statt.

6. Die FBT beinhaltet ca. 20 Sitzungen über 9-12 Monate, wobei die Sitzungen am Anfang (in Phase 1) wöchentlich nach Vereinbarung stattfinden. In Phase 2 und 3 finden die Sitzungen weniger häufig, d.h. alle zwei Wochen oder monatlich statt. Termine können auch auf flexibler Basis vereinbart werden. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass ich nicht garantieren kann, dass ein Termin sofort verfügbar ist, da meine Kapazität begrenzt ist.
7. Ich biete neben der familienbasierten Therapie (FBT) andere evidenzbasierte Methoden (z.B. kognitive Verhaltenstherapie oder Acceptance und Commitment Therapy) an. Nähere Details zu diesen Methoden sind auf Anfrage erhältlich.
8. Ich biete anfänglich bis zu vier Sitzungen an, um zu sehen, ob dieses Behandlungskonzept für Sie in Frage kommt bzw. ob die Vorgaben erfolgreich umgesetzt werden können. Nach dieser probatorischen Phase wird gemeinsam entschieden, ob die Behandlung weitergeführt werden soll. Alle sechs bis acht Sitzungen wird die Behandlung in einem gemeinsamen Gespräch besprochen, um zu sehen, ob die momentane Vorgehensweise weiterhin zielführend ist. Ich biete keine "open end" Therapien an.
9. Sie können zwischen Terminen weitere Unterstützung per E-Mail einfordern, wobei hierbei zusätzliche Kosten anfallen. Ich versuche, E-Mails innerhalb von 24 Stunden zu beantworten. Auch hier sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass im Notfall eine Kontaktaufnahme per E-Mail nicht anzuraten ist.
10. Die online Beratung/Behandlung ist **nicht** auf akute Notfälle ausgerichtet. Im Notfall wenden Sie sich bitte sofort an ärztliche/psychiatrische Einrichtungen vor Ort. Besonders wichtig ist es, dass eine gleichzeitige medizinische Versorgung des/der Patienten/in sichergestellt ist. Dies beinhaltet im Mindestfall die regelmäßige (anfänglich wöchentliche) Kontrolle des Gewichtes, der Blutwerte und Herz/Blutdruck. Ohne diese Überwachung kann eine online Beratung/Behandlung nicht adäquat durchgeführt bzw. weitergeführt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ich als Psychologin keine medizinische Verantwortung übernehme und keine medizinische Empfehlungen aussprechen kann. Ich bitte Sie, mir Veränderungen Ihres Gesundheitszustandes oder den Beginn/Änderung einer medikamentösen Behandlung umgehend mitzuteilen.
11. Wenn sich das Gewicht des Betroffenen unterhalb der 3. Perzentile (oder BMI 16/17) befindet, kann ich im Regelfall keine Beratung anbieten. In diesem Falle ist in der ersten Instanz eine stationäre Behandlung anzustreben, zumindest bis ein Gewicht über der 3. Perzentile erreicht ist. Auch bei medizinischer Instabilität (rapider Gewichtsverlust von mehr als 1 kg pro Woche, signifikanten Auffälligkeiten im Herz/Kreislauf-Bereich oder schweren Anomalien im Blutbild) ist von einer ambulanten Behandlung abzuraten. Bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustands behalte ich mir vor, die Behandlung zu unterbrechen oder abzuberechnen.
12. Sie erklären sich hiermit bereit, dass ich mich falls notwendig mit dem/der behandelnden Arzt/Ärztin oder anderen behandelnden Therapeuten in Verbindung



setzen kann. Ich versuche, eine eventuelle Kontaktaufnahme in den meisten Fällen vorab zu besprechen, allerdings kann dies in Notfällen nicht immer zeitnah erfolgen.

13. Ich bin gegenüber Dritten schweigepflichtig und werde über den/die Patienten/in nur mit dessen ausdrücklichem Einverständnis Auskunft gegenüber Dritten erteilen bzw. einholen. Der/die Patient/in entbindet mich und ärztliche/psychotherapeutische Vorbehandler und Mitbehandler untereinander in gesonderter Erklärung von der Schweigepflicht und stimmt der Einholung von Auskünften ausdrücklich zu (siehe Punkt 12). In Bezug dazu bitte ich Sie, mir einen Notfallkontakt mitzuteilen, mit dem ich im Ausnahmefall in Kontakt treten kann. Dies geschieht nur, falls unmittelbare oder akute Gefahr für den/die Patient/in besteht und ich werde in einem solchen Falle versuchen, Ihr Einverständnis zu erlangen. Sollte Ihr Notfallkontakt nicht erreichbar und weiterhin Gefahr im Verzug sein, bin ich laut der Gesetzesgrundlage in Großbritannien verpflichtet, einen Rettungsdienst vor Ort zu kontaktieren (Fürsorgepflicht). Bitte weisen Sie Ihre nicht volljährigen Kinder auf diese Schweigepflichtsentbindung hin. Volljährige Patienten müssen diesen AGBs gesondert zustimmen.
14. Bei getrennt lebenden Eltern ist die Zustimmung beider Elternteile erforderlich. Volljährige Patienten müssen einer Behandlung ebenso zustimmen, auch wenn an den Gesprächen nur die Eltern teilnehmen.
15. Finden Einzelgespräche mit einem volljährigen Kind statt, so unterliegen diese der Schweigepflicht. Eine Auskunft über erfolgte Termine etc. kann nur mit einer Schweigepflichtsentbindung erfolgen. Termine sollten mit dem Patienten direkt vereinbart werden. In der Regel empfehle ich, regelmäßig Familiengespräche zu vereinbaren. Auch muss am Anfang der Behandlung gesondert vereinbart werden, wie und in welchem Umfang das Gewicht überwacht wird und wer dafür die Verantwortung trägt. Falls die Eltern die Kosten für die Behandlung übernehmen, erhalten diese eine monatliche Rechnung, auf der stattgefundene und versäumte (sofern diese in Rechnung gestellt werden) aufgezählt sind.
16. Es ist normalerweise davon auszugehen, dass die Kosten für die Behandlung (siehe Punkt 17) privat, das heißt der Patient agiert als Selbstzahler, beglichen werden. In manchen Fällen ist eine Kostenerstattung der Behandlung bei den gesetzlichen/privaten Krankenversicherungen möglich. Bitte informieren Sie sich vor dem Erstgespräch bei Ihrer Versicherung, ob und in welchem Umfang die Kosten für eine Behandlung bei mir übernommen werden können. Es ist empfehlenswert, sich eine schriftliche Zusage vor Behandlungsbeginn einzuholen. Ich bestätige Ihnen gerne Ihre Teilnahme an der Behandlung – bei aufwändigen Schriftverkehr kann eine zusätzliche Kostenpauschale entfallen.
17. Für meine Leistungen erlaube ich mir, folgende Kosten in Rechnung zu stellen:
 - Erstgespräch: £120 (30 Minuten) oder £150 (60 Minuten) inklusive Vor- und Nachbereitung
 - Folgesitzungen: £110 für 50 Minuten oder £66 für 30 Minuten
 - E-Mail Beratung: £25 pro Viertelstunde. Bei E-Mail-Nachrichten können Sie die gewünschte Bearbeitungszeit meiner Antwort selbst bestimmen



oder auch mir überlassen (in der Regel je nach Umfang 15-45 Minuten). Ich rechne im Viertelstundentakt ab.

- Weitere Briefe oder Bestätigungen nach Vereinbarung
18. Ich stelle meine Leistungen monatlich in Rechnung. Diese können per Überweisung über Ihre Bank oder andere Anbieter z.B. Wise beglichen werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass die obigen Preise aufgrund von Kursschwankungen in Euro unterschiedlich ausfallen können. Sie werden gebeten, dies bei der Begleichung zu berücksichtigen.
 19. Die in Punkt 17 genannten Preise werden einmal im Jahr geprüft und an die aktuelle Inflationsrate angepasst. Die neuen Sätze werden allen Patienten im Januar des Jahres mitgeteilt und werden zum 1. April gültig.
 20. Der/die Patient/in verpflichtet sich, die fest vereinbarten Behandlungstermine pünktlich wahrzunehmen und im Verhinderungsfall rechtzeitig telefonisch oder per E-Mail abzusagen. Bis 48 Stunden vor Beginn ist dies kostenfrei möglich. Wird der Termin weniger als 48 Stunden vorher abgesagt, so erlaube ich mir, die Sitzung zur Hälfte in Rechnung zu stellen (£55). Bei einer noch kurzfristigeren (weniger als 24 Stunden vor Terminbeginn) oder nicht erfolgten Absage wird in den allermeisten Fällen der volle Stundensatz fällig. Kann ein Termin wegen Krankheit meinerseits oder aus sonstigen Gründen nicht stattfinden, werden Sie unverzüglich hiervon in Kenntnis gesetzt und ein Ersatztermin zeitnah angeboten.
 21. Sie werden darum gebeten, die Inhalte unserer Sitzungen ebenso vertraulich zu behandeln, das heißt nicht an Dritte, z.B. in Patientenforen, weiterzugeben. Es besteht ansonsten die Gefahr, dass es zu Missverständnissen kommen kann bzw. Sie von anderen gegenteilige Informationen erhalten, die den Therapieerfolg und das Vertrauensverhältnis gefährden können.
 22. Eine gleichzeitige Mitgliedschaft bzw. aktive Teilnahme in Elternnetzwerken ist mit Vorsicht zu genießen. Viele Eltern profitieren von dem Wissen anderer Eltern in ähnlicher Situation, allerdings ist ein solcher Rat nicht immer mit einer professionell durchgeführten Behandlung gleichzusetzen. Falls Sie gegenteilige Informationen erhalten, bitte ich Sie umgehend, dies mit mir zu besprechen, damit eventuelle Missverständnisse so bald wie möglich beseitigt werden können.
 23. Alle Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Ich weise daraufhin, dass ich eine Abrechnungssoftware verwende, auf die mein Steuerberater Zugriff hat, was bedeutet, dass Zahlungseingänge mit Namen ersichtlich sein können. Auch können Bankberater unter Umständen Zugang zu Kontoauszügen haben. Alle Fachpersonen, die Zugriff auf meine Zahlungseingänge haben, unterliegen ebenso strengen Datenschutzbestimmungen.
 24. Als klinische Psychologin bin ich dazu verpflichtet, meine Arbeit zur Qualitätssicherung regelmäßig supervidieren zu lassen. In diesem Zusammenhang notwendige Informationen über Patienten erfolgen in jedem möglichen Maße in anonymisierter Form.
 25. Bei Unstimmigkeiten bitte ich Sie, mir diese unmittelbar mitzuteilen, damit wir gemeinsam eine Lösung finden können. Sollte dies nicht möglich sein oder falls Sie eine Beschwerde einlegen möchten, so können Sie das beim Health and Social



Care Professions Council (HCPC) tun, bei dem ich registriert bin (Registrierungsnummer PYL28661).

26. Ich arbeite mit wissenschaftlich anerkannten Verfahren, deren Erfolg gut belegt ist. Ich erwarte von Patienten, dass sie den Behandlungserfolg nicht mutwillig gefährden, wobei es natürlich nicht unüblich ist, dass während der Behandlung weitere oder andere Schwierigkeiten auftreten können. Es ist außerdem möglich, dass kurz- oder längerfristig eine Verschlechterung des Zustandes des/der Patienten/in eintritt. Auch kann einmal der gewünschte Erfolg überhaupt ausbleiben. Bei Zweifeln an der Behandlung werden Sie gebeten, mich zu informieren, damit wir gemeinsam Wege für eine erfolgreiche Behandlung finden können.
27. Der Vertrag kann von dem/der Patienten/in jederzeit durch eine mündliche oder schriftliche Erklärung fristlos gekündigt werden (Ausnahme Paragraph 20), da ein Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und mir eine grundlegende Voraussetzung für die Behandlung ist. Eine abschließende Sitzung ist in den meisten Fällen empfehlenswert.
28. Bei einer Terminvereinbarung wird von einer Anerkennung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ausgegangen.
29. Es wird darauf hingewiesen, dass der Gerichtsstand für alle Vereinbarungen (jurisdiction of the laws) das Vereinigte Königreich ist.

Dr Sonia Bues
AFBPsS, CPsychol, Consultant Clinical Psychologist
University of Oxford